

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** Fenikan

**Registrierungsnummer:** Zul.Nr. DE 043779-00

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Herbizid

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant:**

#### **Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:**

Bayer CropScience AG  
Alfred-Nobel-Straße 50  
D-40789 Monheim am Rhein  
www.bayercropscience.de

#### **Vertrieb:**

Kwizda Agro GmbH  
Universitätsring 6  
A-1010 Wien  
www.kwizda-agro.at

#### 1.4 Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 0043-(0)59977-40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

**Notfallauskunft:** VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**

Xn; Gesundheitsschädlich

R40: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

N; Umweltgefährlich

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft. Die Kennzeichnung erfolgt gemäß geltendem Pflanzenschutzrecht.

##### **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich  
N Umweltgefährlich

##### **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Isoproturon  
Diflufenican

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

**Handelsname: Fenikan**

(Fortsetzung von Seite 1)

**R-Sätze:**

- 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze:**

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**2.3 Sonstige Gefahren:** Keine sonstigen Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:**

Suspensionskonzentrat auf der Basis von Isoproturon (500 g/l) und Diflufenican (62,5 g/l).

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 34123-59-6 EINECS: 251-835-4 Indexnummer: 006-044-00-7	Isoproturon Xn R40; N R50/53 Carc. Cat. 3 ----- Carc. 2, H351; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410	45,05%
CAS: 83164-33-4 Indexnummer: 616-032-00-9	Diflufenican R52/53 ----- Aquatic Chronic 3, H412	5,63%
CAS: 99734-09-5	Polyarylphenol ethoxyliert R52/53 ----- Aquatic Chronic 3, H412	1-25%

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**



Erste Hilfe

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

**Nach Hautkontakt:**

Verunreinigte und getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen sofort mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit viel sauberem Wasser gründlich spülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

**Handelsname: Fenikan**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen und Arzt hinzuziehen.  
Mund ausspülen und Aktivkohle einnehmen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Kopfschmerzen, Cyanose, Schwindel, Methämoglobinämie

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Erstbehandlung: symptomatisch. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

Überwachung: Methämoglobinämie und Kaliumspiegel. Im Falle einer Methämoglobinämie sollten Sauerstoff und spezifische Antidote (Methylenblau/ Toluidinblau) gegeben werden.

Kontraindikationen: Alkohol

**Risiken:**

Die Aufnahme dieses Produktes in den Körper kann zu Methämoglobinbildung führen, das in ausreichender Konzentration Cyanose verursacht.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Fluorwasserstoff (HF)

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Angaben:**

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

**Handelsname: Fenikan**

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung von Seite 3)

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.  
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Pflanzenschutzmittel gemäß Verordnung (EG) Nr. 1107/2009**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

**Atemschutz:** Unter Einhaltung der angegebenen Anwendungsbestimmungen nicht erforderlich.

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe

Verunreinigte Handschuhe waschen.

Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

**Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke:  $\geq$  min. 0,4 mm

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

**Handelsname: Fenikan**

(Fortsetzung von Seite 4)

**Augenschutz:**

Korbbrille gemäß EN166

**Körperschutz:**

Standard-Overall und Schutzanzug tragen. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen:**

<b>Form:</b>	Suspension
<b>Farbe:</b>	Weiß
<b>Geruch:</b>	Leicht stechend
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.

<b>pH-Wert bei 23 °C:</b>	7,5 - 9,5 (1%)
---------------------------	----------------

**Zustandsänderung**

<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Keine Daten verfügbar.
---------------------------------	------------------------

<b>Flammpunkt:</b>	> 100 °C
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	> 460 °C

<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
---------------------------------	---

<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine Daten verfügbar.
-----------------------------------	------------------------

<b>Dichte bei 20 °C:</b>	ca. 1,11 g/cm <sup>3</sup>
--------------------------	----------------------------

<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Dispergierbar.
--	----------------

<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
-----------------------------	--

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

**10.1 Reaktivität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Nur im Originalbehälter lagern.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** siehe Punkt 5

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

**Handelsname: Fenikan**

(Fortsetzung von Seite 5)

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

##### Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)

##### Primäre Reizwirkung:

**an der Haut:** Nicht reizend (Kaninchen)

**am Auge:** Nicht reizend (Kaninchen)

##### Sensibilisierung:

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

##### Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Diflufenican verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

Isoproturon verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

##### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

- Mutagenität: Diflufenican/Isoproturon war nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

- Kanzerogenität: Diflufenican war nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

Isoproturon verursachte bei hohen Dosierungen bei Ratten ein häufigeres Auftreten von Lebertumoren

- Reproduktionstoxizität: Diflufenican/Isoproturon verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zweigenerationstudie an der Ratte.

- Entwicklungstoxizität: Diflufenican/Isoproturon verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

##### Aquatische Toxizität:

EC50/48h	> 100 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> )
EC50/72h*	0,0227 mg/l (Alge, <i>Selenastrum capricornutum</i> )
LC50/96h	74,8 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> )

**Zusätzliche Hinweise:** \* Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### Weitere ökologische Hinweise

##### Allgemeine Hinweise:

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Nicht relevant.

(Fortsetzung auf Seite 7)



**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

**Handelsname: Fenikan**

(Fortsetzung von Seite 6)

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

**Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

**Europäischer Abfallkatalog:**

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen**

**Empfehlung:**

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

**ADR** UN3082

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Isoproturon)

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR**



**Klasse** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

**Gefahrzettel** 9

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** III

**14.5 Umweltgefahren**

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

**Kemler-Zahl:** 90

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 12.02.2013

überarbeitet am: 12.02.2013

**Handelsname: Fenikan**

(Fortsetzung von Seite 7)

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften:****Klassifizierung nach VbF:** entfällt**Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Abkürzungen und Akronyme:**

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

LD50: Lethal Dose, 50 percent

LC50: Lethal Concentration, 50 percent

EC50: maximal Effective Concentration, 50 percent

PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Austria)

**Daten gegenüber der Vorversion geändert Punkt 3-5,7,11**